

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Eröffnung des Konkursverfahrens.

Berlin.

Ueber das Vermögen der „Azt“ Allgemeine Zeitungs-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H. in Berlin, Zimmerstraße 65, ist heute, am 5. Februar 1920, nachm. 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Gulletmot in Berlin, Rathenower Straße 6, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1920 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 4. März 1920, vorm. 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 28. April 1920, vorm. 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, hierselbst, Neue Friedrichstr. 13/14, III. Stockwerk, Zimmer 106, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. April 1920 Anzeige zu machen.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts Berlin-Mitte
Abt. 81. 81 N. 8. 20a.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 33 vom 9./II. 1920)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich habe unter der Firma:

**Thüringer Verlag
für Schulwissenschaft
(Hermann Schroedel)**

in **Friedrichstanneck bei
Eisenberg, Sachf.-Altenbg.**

eine Verlagsbuchhandlung begründet und eröffnet und bitte den Buchhandel hiervon Kenntnis zu nehmen. Telefon: Amt Eisenberg 226, Postcheckkonto: Hermann Schroedel 24630 Leipzig. Die Leipziger Vertretung hat Herr Otto Klemm übernommen.

Friedrichstanneck, 1. Jan. 1920.

Kommerzienrat

Hermann v. Schroedel Siemau.

Kommissionsübernahme!

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**Thüringer Verlag
für Schulwissenschaft
(Hermann Schroedel)**

**Friedrichstanneck
(Eisenberg Thüringen).**

Leipzig. Otto Klemm.

Den Herren Verlegern und Sortimentern zur gef. Kenntnisnahme, daß wir unsere Vertretung der Firma L. Fernau in Leipzig übertragen haben.

Hagen i/W., den 5. Febr. 1920.

Hagener Verlagsbuchhandlung
Gesellschaft mit beschr. Haftung.

**H. Volkmar Folkerts,
Versandbuchhandlung Bremen**

Postscheckkonto: Hamburg 33038

Postfach 197

Unter obiger handelsgerichtlich eingetragener Firma
errichtete ich eine

Versandbuchhandlung

und beehre mich, dem Gesamtbuchhandel davon hierdurch Mitteilung zu machen. Ich bitte die Herren Verleger, mir zum Versand geeignete Neutitel stets vor Erscheinen anzuzugehen und mir auch sonst Offerte in guter Literatur zu machen, für die ich immer Verwendung zu haben hoffe.

Meine Vertretung übernahm die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig, die von mir stets in stand gesetzt sein wird, Barfakturen und Barpakete einzulösen.

Ich empfehle mich bestens und zeichne

hochachtungsvoll

Bremen, den 16. Februar 1920

H. Volkmar Folkerts

Dem verehrlichen Buchhandel zeige ich hierdurch an, dass ich die Firmen

„Dresdner Verlag von 1917“, Dresden“)

„Verlag Neue Schaubühne“, Dresden“)

„Deutscher Genossenschaftsverlag“, Dresden“)

lt. handelsgerichtlicher Eintragung beim Dresdner
Amtsgericht vom 27. II. 1919

mit allen Aktiven und Passiven übernommen habe. Die Firmen sind erloschen. Die Bestände dieser Verlage werden von mir weiter vertrieben und sind mit mir zu verrechnen. Die Gesamtauslieferung meines Verlages übernahm Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

Gleichzeitig bitte ich die Herren Kollegen vom Sortimentsbuchhandel, mit denen ich zum Teil als bisheriger Geschäftsführer des Verlages Emil Richter in Dresden bekannt und befreundet bin, um ihre freundliche Unterstützung für mein neues Verlagsunternehmen. Die ersten Verlagsanzeigen enthält diese Nummer des Börsenblattes.

Dresden, im Januar 1920

Rudolf Kaemmerer Verlag

*) Wird bestätigt:

Dresdner Verlag von 1917 / Verlag Neue Schaubühne
Deutscher Genossenschaftsverlag

**RUDOLF KÄMMERER VERLAG
DRESDEN**

Wir beehren uns, davon Kenntnis zu geben, daß wir die Buch- und Kunsthandlung der Mannheimer Stadtmision — Schriftenvertrieb der Mannheimer Stadtmision — mit sämtlichen Aktiven u. Passiven erworben haben und unter unserer untenstehenden Firma weiterführen werden.

Unsere Vertretung in Leipzig verbleibt in bewährter Hand von Herrn H. G. Ballmann.

Sämtliche noch laufenden Bestellungen unserer Vorgängerin bitten wir auf uns zu übertragen.

Indem wir bitten, daß unserer Vorgängerin erzeigte Vertrauen uns zu bewahren, zeichnen wir

ergebenst

Rosch & Börner

Buch-, Kunst- und Papierwaren-
handlung

(vormals Schriftenvertrieb
der Mannheimer Stadtmision)

Mannheim, U 3. 23.

Im Februar 1920.

P. P.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir mit dem Buchhandel in Verbindung getreten sind und die Firma L. A. Rittler in Leipzig unsere Vertretung übernommen hat.

Berlin W. 57,

Wintersfeldstraße 33

**Verlag „Der Pfau“,
Reich & Co.**

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir dem verehrlichen Buchhandel von der Neugründung meiner Firma Kenntnis zu geben.

Meine Vertretung in Leipzig, sowie die Auslieferung meines gesamten Verlags habe ich der Firma R. F. Koechler übertragen.

München, d. 12. Febr. 1920

Heßstr. 58.

Bruno Kuehn, Verlagsbuchhdlg.

Kommissionsübernahme.

Herr Karl Hoym hat seine
Buch- und Kunsthandlung an

Herrn Louis Cahnbley

verkauft und wird die Firma wie
nachstehend fortgeführt und die
Kommission von mir besorgt:

**Karl Hoym Nachfolger
(Louis Cahnbley),**

Hamburg II,

Admiralitätsstrasse 19.

Fernsprecher Hansa 5828 Nr. 2;

Bankkonto: Dresdner Bank;

Postscheckkonto: Hamburg 24227.

Leipzig, d. 12. Febr. 1920.

Otto Klemm.